

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1886

256 (19.9.1886) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 256. Erstes Blatt.

Sonntag den 19. September

1886.

Bekanntmachung.

Nr. 34434. Die Vertilgung des Tabaktodes betreffend.

Die Bürgermeisterämter werden beauftragt, gemäß §. 85^a F.B.O. die Vertilgung des Tabaktodes (*orobanche ramosa*) anzuordnen. Diese Vertilgung kann gelegentlich anderer Thätigkeit auf dem Tabakfeld leicht durchgeführt werden und ist nöthig, damit die Pflanze keinen Samen bildet, der in den Akerboden gelangt und in einem oder mehreren Jahren wieder zu neuen Pflanzen sich entwickelt. Der Vollzug ist nach 8 Tagen anzuzeigen.

Karlsruhe, den 17. September 1886.

Groß. Bezirksamt.
Habermehl.

Bekanntmachung.

Nr. 34436. Die Vertilgung der Raupen betreffend.

An die Bürgermeisterämter:

Nach hiesiger gewordenen Mittheilung sollen in einzelnen Theilen des Bezirks die Raupen wieder stark auftreten. Die Bürgermeisterämter werden beauftragt, Nachschau zu halten, das Erforderliche zur Vertilgung anzuordnen und den Vollzug anzuzeigen.

Karlsruhe, den 17. September 1886.

Groß. Bezirksamt.
Habermehl.

Bekanntmachung.

Wie wir schon früher bekannt gemacht haben, sind die in marktstreiferischer Weise gegen Magenleiden, Kreuzschmerzen, Kopfweh, Schwindel, Krätze (!), Melancholie, Geschwüre, Fingerwurm, Hypochondrie u. s. w. angepriesenen sogen. Schweizerpillen des Apothekers Richard Brandt in Schaffhausen ein pflanzliches Abführmittel, dessen wirksamer Stoff aus der bekannten Aloe besteht.

Nachdem der Verkauf dieser unter Umständen sehr gesundheitsschädlichen Pillen als eines Geheimmittels von dem Groß. Ministerium des Innern den badischen Apothekern längst untersagt ist, erfolgt fortwährend das Angebot derselben in hiesländischen Blättern seitens auswärtiger Apotheker. Auch werden massenhaft kleine Broschüren und Kalenderchen verbreitet, durch welche Brandt unter Berufung auf die Gutachten einer großen Anzahl von medizinischen Autoritäten die Vortrefflichkeit seines Mittels verkündet.

Erhebungen, die über das Zustandekommen dieser angeblichen Gutachten von uns veranstaltet wurden, ergeben, daß Brandt sein Mittel in eleganter Verpackung mit schmeichelhaften Schreiben vielen hervorragenden Ärzten des In- und Auslandes zur Anstellung von Versuchen übersandt hat. Ein Teil dieser Ärzte war so unvorsichtig, dem Brandt schriftlich zu danken und ihm zu bestätigen, daß sich die Pillen angezeigten Falls als wirksames Abführmittel erwiesen hätten. Mehr und Weiteres ist in den betr. Briefen, die zur Veröffentlichung in keinem Falle bestimmt waren, nicht gesagt und Brandt treibt einen verwerflichen Mißbrauch mit ihnen, wenn er sie in Dienst seiner eigennützigen Marktstreiferereien stellt.

Zur Aufklärung des Publikums und zur Charakterisirung des von Brandt beobachteten Verfahrens lassen wir hier einige von den Herren Ärzten, auf die sich Brandt beruft, uns zugegangenen Äußerungen folgen:

Herr Professor Dr. Rokitanzky in Innsbruck erklärt, er habe in einem wiederholt von Brandt erbetenen Schreiben sich dahin ausgesprochen, daß er die Pillen in Fällen von Obstipation versucht und eine befriedigende Wirkung gesehen habe; diese ganz private Mittheilung habe Brandt ohne seine Erlaubniß veröffentlicht und mißbraucht.

Herr Geheimne Medizinalrat und Professor Dr. Esmarch in Kiel erklärt, daß ihm der Apotheker Brandt vor Jahren, „ehe er mit seinen Pillen den bekannten marktstreiferischen Unfug zu treiben begann“, eine Schachtel Pillen nebst genauer Angabe der Bestandteile zur Prüfung zugesandt habe; er habe dieselben einmal versucht, eine befriedigende Wirkung erzielt und hievon dem Brandt auf wiederholte höflichste Erkundigung Mittheilung gemacht. „Als ich aber darnach erfuhr, daß er meine Antwort für seine schwindelhaften Reclamen benutze, habe ich ihm sofort im Mai 1883 geschrieben, daß ich mir einen solchen Mißbrauch meines Namens auf's Ernstlichste verbäte.“

Herr Professor Dr. Heitz in Amsterdam erklärt: „Erst auf weiteres Andringen des Apothekers Brandt habe ich in einigen Fällen in nächster Umgebung die Pillen angewandt und mich von ihrer laxirenden Wirkung überzeugt, was ich dem Brandt mittheilte. Hierbei konnte ich mir nicht denken, daß diese meine Erklärung zum Zwecke großartiger Charlatanerie ausgenutzt worden wäre, wie dies leider von Brandt in allen möglichen öffentlichen Blättern geschehen ist, und ist mir dies eine Warnung gewesen, alle dergleichen Anliegen, von welcher Seite sie auch kommen mögen, direct abzuweisen.“

Herr Professor Dr. Ebstein in Göttingen äußert sich dahin: „Ich begrüße daher diese Gelegenheit mit wahrer Freude, erklären zu können, daß ich zwar — vorausgesetzt, daß die Pillen des p. Brandt gleichmäßig und gewissenhaft dargestellt werden — dieselben ebenso wie andere gleichartige Abführmittel, wofür sie nach ärztlichem Ausspruch indiziert sind, zulassen will, daß ich aber den freien Verkauf derselben für ein gemeingefährliches Unternehmen erachte und dies um so mehr, als ich die marktstreiferische, durchaus unlautere, auf die größte Täuschung des Publikums hinielenende Maché des p. Brandt auf das Schärfste verurtheile.“

Nach neueren Untersuchungen ist die Zusammensetzung der Schweizerpillen keine gleichartige, sondern sie wechselt und steht vielfach in Widerspruch mit der von Brandt behaupteten Zubereitungsweise.

Es muß daher für alle Fälle vor der Anwendung dieses Mittels gewarnt werden.

Karlsruhe, den 14. September 1886.

Der Ortsgesundheitsrat.
Schneiler.

Groß.

Unter dem Protectorat S. K. H. des Großherzogs von Baden.

Ausstellung für Handwerkstechnik, Hauswirthschaft und Molkerei.

Durch Beschluß der Ausstellungskommission ist Sonntag den 19. September, in den Nachmittagsstunden von 1—6 Uhr, der Eintrittspreis auf 20 Pfg. erniedrigt.

Von 11 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und von 8 bis 11 Uhr Abends bleibt der gewöhnliche Eintrittspreis von 50 Pfg. aufrecht erhalten.

Heute Concert von der Kapelle des 1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.

Die Ausstellungskommission.

22.

Der Kindergottesdienst

in der kleinen Kirche wird Sonntag den 19. d. M., vormittags 1/2 12 Uhr, wieder begonnen.
2.2. Hosprediger **Dr. Selbing.**

Großherzogliche Kunstgewerbeschule.

3.3. Das neue Schuljahr 1886/87 beginnt Montag den 4. Oktober d. J. (Schüleraufnahme 7 Uhr Abends.)

Der Unterricht wird in 3 Abteilungen und nach folgenden Lehrfächern erteilt:

Geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie, Beleuchtungslehre, Perspektive, architektonische und ornamentale Formenlehre, Freihandzeichnen, Figurenzeichnen und Anatomie, Flächenmalen, dekoratives Malen, Darstellen nach der Natur, kunstgewerbliches Zeichnen und Entwerfen, Modellieren, Gipsarbeiten, Gravieren, Holzschnitzen, Stillehre, Kunstgeschichte, Methodik des Zeichenunterrichts, Kalligraphie, deutscher Aufsatz und Rechnen.

Die erste Abteilung (Vorschule) umfasst zwei Jahreskurse für ständige Schüler.

Die zweite Abteilung (Hauptschule 1-2 Jahre) umfasst folgende vier Fachkurse: **A. Architekturkurs:** Architektur- und Möbelzeichnen, Metallarbeiten, Keramik und Verwandtes; **B. Bildhauerkurs:** Modellieren in Wachs und Thon, Holzschnitzen; **C. Gipskurs:** Gipsarbeiten und Gravieren; **D. Dekorationskurs:** Dekoratives Malen und figurlich-ornamentale Illustration.

Die dritte Abteilung (Abendunterricht im Freihandzeichnen und Modellieren) für Lehrlinge und Gewerbegehilfen.

Ferner bietet die Schule Gelegenheit zur Ausbildung zum Zeichenlehrer.

Anmeldungen für die erste und zweite Abteilung sind bis längstens 1. Oktober schriftlich unter Beilage von Schul- u. Zeugnissen und Zeichnungen an die Direktion einzureichen.

Das Schulgeld beträgt für das Winterhalbjahr in der I. und II. Abteilung 25 M., in der III. Abteilung 10 M. und ist bei der Aufnahme zu entrichten.

Die weiteren Bestimmungen über Aufnahme, Stipendien, Schulgeldebefreiung u. sind aus dem Programm der Schule zu ersehen, welches auf Ersuchen gratis zugestellt wird.
Karlsruhe, den 24. August 1886.

Die Direktion.
G. H.

Dankagung.

Für Arme erhielt ich Einhundert zehn Mark. Dem unbekanntem Wohlthäter sage ich aufrichtigen Dank.
Karlsruhe, den 18. September 1886. Kath. Stadtpfarramt: J. Benz.

Freiwillige Feuerwehr.

IV. Compagnie.

2.1. Montag den 20. d. Mts., Abends 8 Uhr, Versammlung bei Kamerad Weber (Wilmshelmshöhe).
G. Hölzer, Hauptmann.



Schützen-Gesellschaft.

Die von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog Friedrich gnädigst gestiftete

Ehrengabe

wird heute Sonntag den 19. d. M. von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 6 Uhr auf der Standscheibe herausgeschossen, wozu die verehrl. Mitglieder freundlichst eingeladen werden.
Der Verwaltungsrath.

Landeszuchtviehausstellung

Karlsruhe.

Dauer von Dienstag den 21. September Vormittags 10 Uhr bis einschließlich Sonntag den 26. September Abends 3 Uhr.

Eintrittspreis 50 Pfennig.

Abonnementskarten für die Dauer der Ausstellung 1 Mark.

Fahrniß-Versteigerung.

3.1. Aus der Verlassenschaftsmasse des † Herrn Professor a. D. Emil Sandt, werden am Donnerstag den 23. September l. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in der Karl-Friedrichstraße 19, parterre, nachverzeichnete Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Gold und Silber, worunter Taschenuhren, Herrenkleider, 1 Kanapee und 6 Sessel, einzelne Kanapes und Fauteuils, Ovale Tisch, viereckige Tisch, Strohhühler, 1 Spiegelschrank, 1 Silberschrank, 1 Schreibtisch, 1 Stehpult, 1 Spielisch, Kommoden, Schränke, 1 breithelliger Brandkasten, 1 Küchenschrank, Küchengeräthe, Glasachen, 1 vollständiges Bett, Nachttische, Bücher-schäfte, div. Bücher, Makulatur, Spiegel, Standuhren, Vorhänge, Vorlagen und sonst verschiedene Hausrath, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 18. September 1886. Leop. Brombacher, Waisenrichter.

Schlachthaus-Neubau.

Vergebung von Pflasterarbeiten.

2.2. Die zur Herstellung der Verlade-Rampen erforderlich Pflasterarbeiten, circa 570 Quadratmeter, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Die Bedingungen sind bis zum 21. d. M., Abends 5 Uhr, dem Schlusstermine der Submission, auf dem Stadtbauamt einzusehen.

Karlsruhe, den 16. September 1886.
Stadtbauamt.
Strieder.

II. Steigerungs-Ankündigung.

3.3. Aus dem Nachlaß der verstorbenen Schuhmacher Friedrich Schöffler Wittwe, Elisabeth geb. Becker von hier, wird der Theilung wegen

das in der Durlacherstraße dahier unter Nr. 14, einerseits neben Handelsmann Schiele Wertheimer Wittwe, andererseits neben Schuhmacher Ludwig Bierig gelegene zweistöckige Wohnhaus sammt liegenschaftlicher Zugehör, einschließlich des Grund und Bodens, gerichtlich taglich zu 10500 M.,

am Dienstag den 21. September l. J.,

Vormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer des unterzeichneten Notars, Kaiserstraße 123 dahier, einer zweiten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zuschlag auf das höchste Gebot erfolgt, vorbehaltlich obervormundschaftlicher Genehmigung.

Karlsruhe, am 31. August 1886.
Groß. Notar
Dtt.

Pfänder-Versteigerung.

2.1. In der Woche vom 11. bis 16. Oktober d. J. versteigern wir die über 6 Monate verfallenen Fahrnißpfänder bis zu Litera N. Nr. 9200. Die Erneuerung dieser Pfänder ist noch bis zum 4. Oktober d. J. zulässig.

Karlsruhe, den 17. September 1886.
Städtische Spar- und Pfandleihkasse-
Verwaltung.

Wohnungen zu vermieten.

2.2. Hirschstraße 12 ist im Seitenbau, parterre, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Speisekammer u. dgl. auf 23. Oktober zu vermieten.

6.2. Kaiserstraße 14a ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zugehör, mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung versehen, per 23. Oktober zu vermieten.

* Kaiserstraße 25 sind 3 Zimmer, Küche mit Zugehör auf 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres beim Eigentümer.

— Lessingstraße 29 ist der 3. Stock von 4 Zimmern und allem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten.

— Werderstraße 24 ist eine bequem eingerichtete Wohnung von 3 Zimmern mit Küche, Kammer u. an eine kleine Familie oder einzelnstehende Dame auf 23. Oktober zu vermieten.

— Zähringerstraße 55 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine helle Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung u. per 23. Oktober zu vermieten. Preis M. 260.

— Auf den 23. Oktober habe ich in meinem Hinterhaus eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Kellerabteilung und Wasserleitung an eine ruhige Familie zu vermieten.
Max Hopf, 49 Waldstraße 49.

— Auf 23. Oktober ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. Näheres Rüppurrerstraße 6 im Hinterhaus.

— In meinen Neubauten Rüppurrerstraße 48 und Luisenstraße 75a habe auf Oktober mehrere Wohnungen von 3-4 Zimmern zu vermieten.
Ad. Mees, Rüppurrerstraße 18.

* Eine hübsche Wohnung im 4. Stock von 3 Zimmern mit allem Zugehör, am Werderplatz, ist auf 23. Oktober zu vermieten und das Nähere Werderplatz 28 im 3. Stock zu erfragen.

Durlach.

— In Durlach ist die Villa nahe der Eisenbahn, an der Hauptstraße, Eingangs linker Hand, mit großem, prächtigem Park, zum 23. Oktober ex. zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Belfortstraße 7 sind 2 Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Bahnhofstraße 48, eine Etage hoch, sind schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Ein hübsch möbliertes Zimmer ist mit Pension per 1. Oktober zu vermieten: Akademiestraße 65 im 2. Stock.

33 Große Spitalstraße 10 sind 3 gute Zimmer einzeln oder zusammen sogleich oder per 1. Oktober zu vermieten.

Ein möbliertes, schönes, großes Zimmer ist sogleich oder auf 1. Oktober an eine oder zwei Personen zu vermieten: Waldstraße 93 im 2. Stock.

Ablerstraße 16 ist ein gut möbliertes, zweifenstriges, auf die Straße gehendes Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

22 Hirschstraße 12, parterre, ist ein Zimmer mit Ofen möbliert oder unmöbliert auf 1. Oktober zu vermieten.

Zwei gut möblierte Zimmer nahe dem Sallenwäldchen, auch mit Pension, sind sofort zu vermieten. Näheres Luisenstraße 4 im 2. Stock.

Zimmer, ein gut möbliertes, auf die Straße gehend, ist sogleich oder später zu vermieten: Spitalstraße 41 im 3. Stock.

33. St. Phantienstraße 21 ist eine hübsch möblierte, freundliche Mansarde mit Ofen und Wasserleitung sofort billig zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Sogleich oder auf 1. Oktober ist bei einer guten Familie ein geräumiges möbliertes Zimmer an eine solbte Dame billig zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

22. Bei einer kleinen Familie in ruhigem Hause, Mitte der Stadt, sind zwei freundliche, gut möblierte Zimmer, beide nach der Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Der 23. Oktober d. J. sind zwei schöne, unmöblierte Zimmer im Vorderhaus zu vermieten. Näheres Ritterstraße 32.

Gut möblierte Zimmer im 2. und 3. Stock sind mit Pension an Schüler und Herren billig zu vermieten. Zu erfragen Marienstraße 26 im 3. Stock.

In ein freundliches, gut möbliertes Mansardenzimmer wird ein Mitbewohner gesucht und ist daselbst sogleich oder später bezugsbar. Zu erfragen Akademiestraße 16 im untern Stock.

Schloßplatz 6, zwei Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer auf den 1. Oktober oder später zu vermieten.

Marienstraße 41 ist im 3. Stock ein gut möbliertes, eisenstriges Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten.

Birkel 19 ist ein schön möbliertes Parterrezimmer, mit 2 Kreuzstüben auf die Straße gehend, sofort zu vermieten. Zu erfragen ebener Erde.

Ein unmöbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer mit 2 Fenstern, sowie ein unmöbliertes, beizbares Mansardenzimmer sind auf 1. Oktober zu vermieten: Hirschstraße 47 im 3. Stock.

Werderstraße 6, nächst dem Sallenwäldchen, sind 2 möblierte Parterrezimmer sofort an solbte Herren zu vermieten.

Schützenstraße 24 ist ein gut möbliertes Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten.

31. Douglasstraße 8 sind sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten: im 3. Stock, auf die Straße gehend, 2 Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer; im 4. Stock ein Zimmer, auf die Straße gehend, sämtlich gut möbliert. Das Nähere im 3. Stock rechts.

Karlstraße 21 ist im 2. Stock ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer auf den 1. Oktober zu vermieten.

Zimmer-Gesuche.

22. Gesucht von zwei ruhigen Personen ein einfach möbliertes Zimmer mit Kochofen ohne Bedienung. Offerten mit Preisangabe bittet man Waldstr. 87 im 2. Stock abzugeben.

Zwei möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), im westl. Stadtteil gelegen, werden bis zum 26. Oktober sogleich zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe wolle man unter Chiffre M. R. im Kontor des Tagblattes abgeben.

Dienst-Plätze.

Küchenmädchen, willig und fleißig, werden aufgenommen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Die Weinhandlung von L. H. Zipse, 79 Waldstraße 79,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager garantiert reiner Weine, als: Kaiserstühler von 30 Pfg. an per Liter, Oberländer vorzügliche Tischweine zu 50 und 60 Pfg. per Liter, Pfälzer Weine aus den besten Lagen zu 40 bis 70 Pfg. per Liter, Markgräfler à 90 Pfg. bis 1 Mark, Affenthaler, Zeller u. Kaiserstühler Rothweine von 90 Pfg. bis M. 1.40, Italienischer Rothwein (Barletta) à M. 1.40 per Liter; ferner deutschen Schaumwein, französischen Champagner sowie hochfeines Kirschenwasser.

Die rühmlichst bekannten Weine der Rheinischen Wein-Compagnie Boths & Co. in Wiesbaden empfiehlt von seiner alleinigen Niederlage Gustav Bronner, Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße. Jede Flasche ist mit gesetzlich geschützter Garantiemarke für reinen Naturwein versehen.



Rademann's knochenbildender Kinderzwieback in Griesform, bestes und billigstes Nahrungsmittel für Kinder, erleichtert wegen seines hohen Gehalts an knochenbildenden Salzen besonders das Zahnen der Kinder. Preis per Büchse 1 Mark. Zu haben in Karlsruhe bei Carl Roth und Carl Malzaacher. Direct bei Apotheker Rademann, Forbach i. Lothr.

Wichtig für Hausfrauen!

Höchste Auszeichnungen auf den Ausstellungen in Antwerpen und Köln 1885, Kaiserslautern 1886.

Cocosnussbutter,

garantirt reines Naturprodukt, aus der Cocosnuß hergestellt von Fr. Kollmar in Besigheim a. N., ist das reinste, gesündeste, wohlgeschmeckteste und billigste Speisefett zum Kochen, Braten und Backen, ein Viertel ausgiebiger, als alle anderen Speisefette, daher außerordentliche Ersparnis, per Pfund 65 Pfg., in Blechbüchsen und ausgewogen.

- Niederlagen in Karlsruhe bei: Fr. Bausbach, Amalienstraße, Gustav Bronner, Bahnhofstraße, Herm. Burkart, Ablerstraße, Eugen Carlein, Hirschstraße, Ernst Deuble, Augartenstraße, G. R. Friedrich Wittwe, Zähringerstraße, Salomon Gäng, Zähringerstraße, G. Gansen, Waldbornstraße, J. A. Gayer, Schützenstraße, Fr. Gierich, Spitalstraße, Wend. Grimm, Kaiserstraße, Geora Groß, Durlacherstraße, Fr. Herlan Wittwe, Kaiserstraße, Joh. Hessel, Marienstraße, Carl Klein, Luisenstraße, R. Klingmann, Kreuzstraße, Jos. Küst, Kaiserstraße, H. Sechleitner, Birkel, Emil Lorenz, Viktoriastraße.

Lieler Mineral-Wasser.

(Doppelkohlensäure Füllung.) Vorzügliches Tafelgetränk. Besitzt Vorbeugungs- u. Heilmittel gegen Diphtherie, Keuchhusten, Affectionen u. von echten med. Autoritäten auch bei Horn- u. Nierenleiden mit Erfolg angewendet. Versandt nach allen Ländern in Flaschen von 25 Flaschen an. Preis 1/2 fl. 80 Pf. u. der 1/2, 20 Pf. Brunnen-Verwaltung. Schloß Liel b. Schillingen i. Baden. 42.31.

1886er

importierte ächte Havanna-Cigarren

von M. 160-800 per mille empfehlen in grosser Auswahl 43.

Max Levisohn & Cie.

Kochherd-Fabrik Leopold Meess, 104. Karlsruhe, 22 Douglasstraße 22.

Um mein großes Lager selbstverfertigter Kochherde zu räumen, verkaufe dieselben zu reduzierten Preisen. Starkes Material, neueste Construction, gute Ausmauerung mit Müller'schem Sparroste.

*3.3. Ein kräftiges, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf's Ziel Stelle: Kronenstraße 34.

*2.2. Ein solides Mädchen, welches selbstständig einer besseren Küche vorstehen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf's Ziel Stelle: Vinkenheimerstraße 15 im 3. Stock. Es wollen sich nur solche melden, welche gute Zeugnisse aufweisen können.

*2.2. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann und alle häuslichen Arbeiten willig und gern verrichtet, wird auf nächstes Ziel gesucht. Näheres zu erfragen Ettlingerstraße 11.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich den sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf's Ziel Stelle: Herrenstraße 18, 3 Treppen hoch.

* Ein Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln kann sowie alle Hausarbeit pünktlich verrichtet, findet in einem kleinen Haushalte Stelle auf Michaeli: Leopoldstraße 1, eine Treppe hoch.

* Ein Mädchen, welches gründlich alle häuslichen Arbeiten verrichtet, wird auf's Ziel gesucht: Ritterstraße 2 im 3. Stock.

Ein anständiges Mädchen, welches etwas kochen und die übrigen Hausarbeiten pünktlich besorgen kann, findet auf's Ziel gute Stelle: Karl-Friedrichstraße 6 im 3. Stock rechts.

* Ein Mädchen, welches sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf's Ziel gute Stelle. Näheres Kaiserstraße 34 a, parterre.

* Ein ordentliches Mädchen findet auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Steinstraße 1, parterre.

Köchinnen finden sofort und auf 1. Oktober gut bezahlte Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4. 33.

Dienst-Gesuche.

*2.2. Es wird für ein anständiges Mädchen von 16 Jahren eine passende Stelle bei einer kleinen Familie gesucht. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Zu erfragen in Durlach, Amalienstraße 7, parterre.

*2.2. Ein Mädchen, welches selbstständig kochen und den Hausarbeiten vorstehen kann, sucht auf's Ziel eine Stelle. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Köchinnen, Kellnerinnen, Zimmer-, Haus- und Spülmädchen suchen und finden auf's Ziel gute Stellen durch Frau Franz, Schwanenstraße 36. *2.2.

* Ein solides, fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 91 im 1. Stock.

* Ein anständiges, williges Mädchen, gut empfohlen, welches gut nähen- und bügeln kann, sucht als Zimmermädchen auf's Ziel Stelle. Zu erfragen Kaiserstraße 124 b, drei Treppen hoch.

Agenten-Gesuch.

Für eine alte Lebens-Versicherungs-Gesellschaft 1. Ranges wird ein tüchtiger Agent aus den bessern Ständen - gegen hohen Provisions- u. Inasso-Bertrag - gesucht. Gefl. Offerten unter E. 61218a an Haasensteln & Vogler, Kaiserstrasse 122. 22.

Agent-Gesuch.

3.2. Von einer alten Feuer- und Lebens-Versicherung wird ein tüchtiger, leistungsfähiger Agent unter sehr günstigen Bedingungen für bleibenden Platz gesucht. Offerten unter J. S. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Kutscher im Alter von 22 bis 24 Jahren, beim Militär gedient, findet bei einem Arzt gute Stelle durch R. Ledfiter, Placeur, Karl-Friedrichstraße 3. 22.

5% Portugiesische Staatsanleihe
in Reichswährung verzinslich und rückzahlbar.

Zeichnungen zum Emissionskurs von 87 1/2, nimmt auf Grund des veröffentlichten Prospekts entgegen

Ignaz Ellern, Bankgeschäft,
Karl-Friedrichstraße 6.

32.

Rheinische Creditbank,
Filiale Karlsruhe.

Wir machen hiedurch bekannt, daß wir wie bisher unter Garantie Werthpapiere verschlossen zur Aufbewahrung und offen zur Verwaltung in Depot nehmen, den An- und Verkauf von Effecten aller Gattungen, sowie die Einlösung in- und ausländischer Coupons besorgen.

Bei den uns zur Verwaltung übergebenen Werthpapieren übernehmen wir: Die Abtrennung und Einziehung der Zins- und Dividendenscheine, die Kontrolle über Auslösung, Kündigung oder Convertirung, die Einziehung verlooster oder gekündigteter Stücke, den Bezug von neuen Couponsbogen und den Umtausch von Interimsscheinen, sowie nach vorher eingeholtem Auftrag die Ausübung von Bezugsrechten und die Einzahlung auf nicht vollbezahlte Papiere u. s. w.

Filiale der Rheinischen Creditbank.



FRIEDRICH BLOS,

F. Wolff & Sohn's Détail,
Kaiserstrasse 104,

Ecke der Herrenstrasse,

empfehl sein reichhaltiges Lager von
**Bronce-, Reise-, Luxus- & Gebrauchs-Artikeln, Par-
fumerien, Seifen & Toilette-Gegenständen.**

5.5.

Die
Wäsche-Fabrik
von
Himmelheber & Vier

besorgt das Anweben getragener Strümpfe jeder Art (baumwoll. 90 % bis 1.25), die Wiederherstellung gewirkter Unterbekleider und Unterjacken durch Einweben neuer Theile, Reparaturen von Jäger'schen Normalhemden und sichert bei streng reeller und prompter Bedienung die billigsten Preise zu.

Bekanntmachung.

In der Großherzoglichen Landesgewerbehalle ist vom 14. bis 20. September ein Strausener-Pokal ausgestellt (Ehrenpreis), gestiftet von der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe zur I. Landeszuuchtvieh-Ausstellung, zu dessen Besichtigung ergebenst einladet

Ludwig Paar, Hofjuwelier,
Kaiserstraße 163.

Alle im Conservatorium eingeführten Bücher und Musikalien sind zu Vorzugspreisen vorrätzig in der

Musikalienhandlung von L. Fr. Schuster,
Lammstrasse 2.

22.

Englischer und französischer Unterricht.

Fräulein Roman ertheilt Unterricht in französischer und englischer Sprache: Grammatik, Conversation, Lesen ausgewählter Bücher. Für Vorgeschriftene Literaturstunden in den genannten Sprachen. Näheres Leopoldstraße 45. *2.2.

Capweine,

vorzüglichste Medizinalweine, zu Mk. 1.50 bis 2.30 und 2.50 per 1/2 Liter-Flasche.

Grossh. Hofapotheke.

Hch. Dobmann junior,

4. SIRSCHSTRASSE 4.

Thee in allen Breitenlagen (24 Sorten), offen und in eleganter Packung mit meiner Schutzmarke.

Hamburger Biscuits (Langnese)

12 Sorten,

Vanille, feinste Bomben-,

Chocolade Gebr. Stollwerck,

Kakao

Gebrannten Kaffee, 5 Sorten (täglich frisch).

Malaga 3. u. 6jährig,

Madeira 3. u. 8jährig,

Oporto 3jährig,

Sherry 3. u. 8jährig,

Cognac fine Champagne 1865, 1868 und 1870 cc,

Rum de Jamaica I & II,

Arao de Batavia,

Altes Kirschwasser,

Franz. Landwein 2. u. 5jährig,

Bordeaux Litrao 8jährig,

Burgunder 5jährig (Beaune fit.),

Tokayer med. gezebrt sehr alt,

Apfelwein-Champagner Monopole hochfein.

Franz. Champagner:

Magenbehagen,

Panschessenz.

61.

Chocolade und Cacao

von

Ph. Suchard,

Compag. Française,

Gebr. Stollwerck

2c. 2.

holl. Cacao

empfehlen

Th. Schneider,

Ecke der Bismarck- u. Seminarstr.

Holl. Cacao,

Reinheit, feine Qualität garantiert, entölt,

von R. C. van Haagen, Utrecht,

per 1/4 Pfund Mk. 3.20,

per 1/2 Pfund Mk. 1.80

3.2.

empfehlen bestens

G. Berndinger,

Erbprinzenstrasse 30 a, am Ludwigsplatz.

CHOCOLAT
Suchard

VEREINIGT VORZÜGLICHSTE
QUALITÄT MIT MASSIGEM PREISE.

holl. Bollhäringe,
holl. Sardellen

zu den jeweils billigsten Preisen empfiehlt

2.2.

Carl Klein,

Ecke der Wilhelm- und Luisenstrasse.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Um mit meinem großen Lager rasch zu räumen, habe eine große Parthie

seidene Bänder

in allen Farben und Breiten, sowie eine große Parthie

Knöpfe jeder Art

für Jacken und Kleider weit unter Ankaufspreis in meinem Ladenlokal aufgestellt, was ich hiermit meiner werthen Kundschaft empfehlend anzeige.

Isidor Mayer,

Band- und Modewaaren,

165 Kaiserstrasse 165.

2.2.

Die anlässlich der Inthronisation

Seiner Excellenz des Hochwürdigsten Herrn

Erzbischofs Dr. Roos

in unserm Verlag erscheinende, vier Seiten große, in Bunt-Druck ausgeführte

Fest-Zeitung

mit Portrait, Biographie und Wappen des Kirchenfürsten 2c. ist vorrätig

in der Agentur der Literarischen Anstalt, Kaiserstrasse 154,

bei Buchbinder J. Dorer, Herrenstrasse 30,

St. St. Schützenstrasse 37,

in der Expedition des Bad. Beobachters, Adlerstrasse 18.

Preis: 20 Pfg. pro Exemplar.

Karlsruhe.

Verlagsanstalt „Badenia“.

Zur Feier der Inthronisation

Seiner Excellenz des Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs

Dr. Johann Christian Roos

veranstalten die hiesigen katholischen Vereine am Dienstag den 21. September, Abends 8 Uhr, im Kathol. Vereinshaus (Café Nowack) eine

Festversammlung.

Den unterzeichneten Vorständen ist das Arrangement übertragen worden. Für gute Musik und geeignete Chor-Vorträge wird Sorge getragen. Der Eintritt kann nur Vereinsmitgliedern und ihren Familienangehörigen gestattet werden.

Karlsruhe, 16. September 1886.

Jak. Keller, Revisor beim Rath. Oberstiftungsrath, Aufsichtsratspräsident des „Casinos“.

W. Grimm, Kaufmann, 1. Vorstand der „Constantia“.

J. Trotter, Kaufmann, 1. Vorstand der „Fidelitas“.

H. Martin, Kaplan, Präses des „Kath. Gesellenvereins“.

Alb. Flink, Glasgraveur, 1. Vorstand des „Männer-Vincentiusvereins“.

Hotel grüner Hof.

Sonntag den 19. September bei jeder Witterung

zwei grosse Concerte

gegeben von der 25 Mann starken

Feuerwehr-Kapelle Pforzheim

unter persönlicher Leitung ihres Dirigenten Herrn **Lothar**.

Anfang 1/4 und 1/8 Uhr. — Eintritt 20 Pfennig.

Lammstraße 8, **Karlsruhe**, Eingang Kaiserstraße,
in der Nähe vom Markt,



E. Neu,

Damen-Mäntel-Fabrik,

empfiehlt sehr mit

allen Neuheiten

für die

Herbst- u. Winter-Saison

1886 und 1887

ausgestattetes Magazin in



Damen-Confection:

Regen-Mäntel,
Regen-Havelock's,
carriert und glatt,
Rad-Mäntel,
Jaquettes,



Winter-Paletots,
Winter-Havelock's,
kurz und lang,
Theater-Mäntel,
Blüsch-Mäntel,

— **Tricot-Tailen** —

überraschend schöne Neuheiten in großer Auswahl.

— **Kinder-Mäntel** —

in allen möglichen Größen zu sehr billigen Preisen.

**Anfertigung nach Maass im eigenen Atelier unter
Garantie vorzüglichen Sitz in kürzester Zeit.**

Stoff-Lager aller Sorten, sämtliche sind decafirt.

Lammstraße 8, **E. Neu**, Eingang Kaiserstraße.
Damen-Mäntel-Fabrik.

Auf die am 22. d. Mts. zur Subscription gelangende

5% Portugiesische Staatsanleihe

nehme ich Anmeldungen zum Emissionscourse (87 $\frac{1}{4}$ %) von heute ab *spesenfrei* entgegen.
Karlsruhe, den 19. September 1886.

Albert Levis,
94 Kaiserstraße 94.

Den Empfang der Neuheiten in

**Kleiderstoffen, Regenmänteln, Jaquettes,
Tricot-Tailen, Unterröcken etc.**

zeigt hiermit in überraschend großer Auswahl an

Eduard Darnbacher,

185 Kaiserstraße 185.

Außerordentlich billige und feste Preise.

Mein anerkannt größtes Lager in

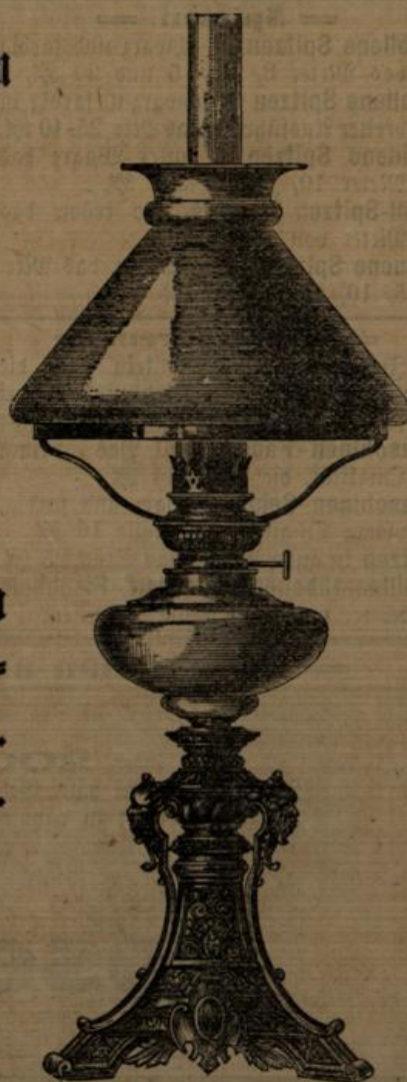
Petroleum- Lampen

aller Arten

ist mit sämtlichen Neuheiten
der diesjährigen Saison auf das Reich-
haltigste assortirt und lade zu gefl.
Besuche desselben hiermit höflichst ein.

Wilhelm Göttle,

150 Kaiserstraße 150.



Grosser Ausverkauf

wegen Lokalwechsel und Geschäftsvergrößerung.

Durch Räumung meines Lokales bis zum **15. Oktober cr.** habe ich meine gänzlichen
Waarenvorräthe in

Mode-, Knopf- & Passementerie-Artikeln

bedeutend im Preis herabgesetzt und mache ich meine geehrte Kundschaft darauf aufmerksam, daß sämtliche Waaren

25%

unter den bisherigen Verkaufspreisen abgegeben werden. — Mein Lager ist in allen **Herbst-Neuheiten** reich sortirt und bietet sich hiermit eine Gelegenheit, seinen Bedarf für diese Saison auf das **Billigste und Beste** zu decken.

Ich offerire zunächst:

Passementerie:	Besatzartikel:	Knöpfe:
<p>Gimpen mit und ohne Perlen das Meter 10, 15, 20 und 50 \mathcal{F}, Fransen mit und ohne Perlen das Mtr. 30, 40, 50 und 80 \mathcal{F}, Chenille-Fransen, prima Qualität, das Meter 50 \mathcal{F} bis 1 \mathcal{M}, Ornamente in schöner Ausführung das Stück 10, 20, 40 und 50 \mathcal{F},</p> <p>== Spitzen. == Wollene Spitzen in schwarz und farbig, das Meter 8, 10, 15 und 20 \mathcal{F}, wollene Spitzen in schwarz u. farbig in breiter Ausführung das Mtr. 25-40 \mathcal{F}, seidene Spitzen in guter Waare das Meter 10, 15, 20-50 \mathcal{F}, Tüll-Spitzen in weiß und crème das Meter von 10 \mathcal{F} an, leinene Spitzen, gute Waare, das Mtr. 5, 10, 15 und 20 \mathcal{F}</p> <p>== Kurzwaaren. == In nachstehenden Artikeln habe die Preise bedeutend herabgesetzt u. mache auf diese Offerte besonders aufmerksam, als: Maschinen-Faden, 500 Nds, prima Qualität, die Rolle 14 \mathcal{F}, Maschinen-Seide, schwarz und farbig, prima Qualität, die Rolle 10 \mathcal{F}, Litzen in guter Waare das Stück 25 \mathcal{F}, Tailleinstäbchen, Rockreif, Fischbein zc. zc. zu enorm billigen Preisen.</p>	<p>Weit unter Preis.</p> <p>Seiden-Sammt in allen Modefarben, prima Qualität, das Mtr. \mathcal{M}. 3.50.</p> <p>Weit unter Preis.</p> <p>Seiden-Plüsch in allen Modefarben, prima Qualität, das Mtr. \mathcal{M}. 4.50.</p> <p>Weit unter Preis.</p> <p>Federnbesatz in allen Modefarben, prima Qualität, das Mtr. \mathcal{M}. 1.—.</p> <p>Weit unter Preis.</p> <p>Krimmerbesatz in diversen Dessins, das Mtr. \mathcal{M}. —.70.</p>	<p>Lava-Knöpfe in schöner Waare, das Duzend 5 \mathcal{F}, Lava-Knöpfe, prima Qualität, das Duzend 10-40 \mathcal{F}, Metall-Knöpfe, prima Qualität, das Duzend 15, 20-50 \mathcal{F}, Perlmutter-Knöpfe, prima Qualität, das Duzend 12, 20 und 30 \mathcal{F}, Passementerie-Knöpfe, prima Qualität, das Duzend 40, 50 und 60 \mathcal{F}</p> <p>== Fantasie-Artikel. == Perl-Kragen in eleganter Ausführung 50 \mathcal{F}, Perlwesten in eleganter Ausführung \mathcal{M}. 1.50 bis 3.—, Chenille-Tücher in allen Farben \mathcal{M}. 1.25, Fichus und Barben in weiß, crème und schwarz von 1 \mathcal{M} an, Jabots in crème und farbig 60 \mathcal{F} und 1 \mathcal{M}.</p> <p>== Neuheiten. == In Neuheiten biete ich eine ganz besonders reiche Auswahl zu sehr billigen Preisen: Chenille- und Plüsch-Kragen, Rüschen in den allerneuesten Dessins u. Farben, Theater-Tücher in verschiedener Ausführung, Foulards und Lavallières, Spitzenstoff in weiß, crème und schwarz zc. zc.</p>

== Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten. ==

== 2000 Stück Agraffen. ==

In diesem Artikel hatte Gelegenheit, obigen Posten bedeutend unter Preis zu kaufen und gebe solche, um schnell damit zu räumen, enorm billig ab. Das Stück 10, 15, 20, 50, 1-150 \mathcal{M} , reeller Werth das Dreifache.

Josef Maier junior,

183 Kaiserstraße 183.